

Medienpaket Generationen



Mit dem Projekt „Bibliothek für alle Generationen“ möchte das Lesezentrum Steiermark gemeinsam mit den steirischen öffentlichen Bibliotheken die Bevölkerungsgruppe der Senior*innen gezielter ansprechen und mit verschiedensten Ideen die Bibliothek als zentralen Treffpunkt für alle Generationen positionieren und damit die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben fördern. Alles über das Projekt erfahren Sie auf unserer Website unter:

www.lesezentrum.at/lesepaedagogik/bibliothekfuerallegenerationen/

Im Zuge des Projekts werden verschiedene Produkte entwickelt: Das hier vorliegende Medienpaket, eine Medienliste, Veranstaltungsformate, Fragebogen für die ältere Bevölkerung und eine Veranstaltungsscheckliste. Diese werden im Laufe des Projekts auf der Website publiziert.

Medienliste


Um das Projektvorhaben zu unterstützen, hat das Lesezentrum Steiermark eine Medienliste verfasst mit Medien, die das Thema „ältere Menschen“ in den Fokus rücken. Darin enthalten sind Spiele, die auf Bedürfnisse Älterer Rücksicht nehmen, Bücher für Kinder und Jugendliche zum Thema „Beziehung von Jung und Alt“, Bücher in Großdruck-Schrift, Belletristik und Sachbücher zu unterschiedlichen altersrelevanten Themen sowie Beschäftigungsmaterialien für Senior*innengruppen, um die Bevölkerungsgruppe der dritten Lebensphase gezielt und noch mehr anzusprechen, aber auch alle anderen Leser*innen mit dem Thema „Ältere“ zu sensibilisieren und Verständnis zwischen den Generationen zu schaffen.

Die Rezensionen aller Bücher sind der Homepage unserer Partnerbuchhandlung Plautz entnommen oder Verlagsbeschreibungen. Die Preise der Medien wurden im März 2024 recherchiert. Die Medienliste finden Sie hier:


www.lesezentrum.at/lesepaedagogik/bibliothekfuerallegenerationen/

Medienpakete & Fachliteratur zur Entlehnung

Aus der entwickelten Medienliste haben wir eine Auswahl in 3 idente Medienpakete gepackt, die Sie als Bibliothekar*innen in der Fachbibliothek des Lesezentrums Steiermark für 3 Monate entleihen können, um einen Schwerpunkt zum Thema Ältere in Ihrer Bibliothek zu setzen oder Veranstaltungen umzusetzen. Sie nehmen die Medien temporär in Ihr Sortiment auf und können damit für Ihre Leser*innen ein neues Angebot schaffen.

Alles, was in der Medienpaketen enthalten ist, ist in der Medienliste mit  gekennzeichnet.

Ebenfalls aus der entwickelten Medienliste haben wir für die Fachbibliothek des Lesezentrums Steiermark weitere Fachliteratur angeschafft, die zur Entlehnung bereit steht.

In der Medienliste sind diese mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Eine Auflistung dessen, was die Medienpakete beinhalten, finden Sie hier auf den nächsten Seiten.

Für Auskünfte zu den Medien und Veranstaltungen für und mit älteren Menschen sowie Generationenveranstaltungen steht Mag.^a Regine Höller-Rauch gerne zur Verfügung.

Als weiteres Angebot im Projekt findet im Mai und Juni 2024 eine Fortbildung zum Thema „How to do Lesepädagogik: Senior*innen“ statt. Dabei werden die Veranstaltungsformate für alle Generationen und die Medien aus den Medienpaketen sowie die für das Projekt angeschaffte Fachliteratur, die in der Fachbibliothek am Lesezentrum Steiermark entlehnbar ist, und passende Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Informationen und Anmeldung zur Fortbildung finden Sie auf unserer Website unter <https://lesezentrum.at/aus-fortbildungen/bib-aktiv/>

Spiele für alle Generationen

Um generationenübergreifende Spielenachmittage veranstalten zu können, aber auch für den intergenerationellen Spieleabend in der Familie, haben wir hier einige Spiele zusammengetragen, die sowohl für kleinere Kinder als auch für ältere und hochaltrige Menschen passen.






Spiele, die Erinnerungen wecken, das soziale Miteinander stärken, die zu Gesprächen und zum Lachen anregen, werden besonders gerne angenommen. Karten- und Brettspiele sind eine gute Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Kartenspiele, Würfelspiele und Ratespiele sind älteren Menschen vertraut und daher werden die Spielregeln schnell geläufig. Die Spiele können auch ein wichtiger Bestandteil für Medienboxen zur Kooperation mit Senior*innenorganisationen sein.

Kriterien für gute Spiele für ältere Menschen:


- Senior*innen sind erwachsene Menschen, daher bitte nicht entmündigen und keine Kinderspiele (außer Kleinkinder und Senior*innen spielen gemeinsam). Das Spielmaterial muss auch in Grafik und Design dem Alter entsprechen!
- Spiele mit einfachen Regeln, die vielleicht sogar schon bekannt sind, oder an Bekanntes erinnern.
- Gute Spiele für Ältere haben größere Spielfiguren oder Spielsteine, um das Aufheben zu erleichtern, Steckplätze oder Figurenmulden, damit sie nicht so schnell umgeworfen werden können. Würfel gibt es auch in größerer Ausführung.
- Schriften auf Karten möglichst groß halten oder ganz vermeiden.
- Hilfsmittel wie Spielkartenhalter nutzen.




Inhalt Medienpaket Generationen



Spiele

	<p>Mensch ärgere dich nicht – mit größeren Figuren und Würfeln Es gibt auch eine Variante zum Umbauen für 2 oder 3 Spieler*innen (damit kürzere Spieldauer)</p> <p>goki 56914 – Brettspiel – Ludo € 28,70</p>
	<p>Spielkartenhalter (hilfreiche Unterstützung beim Kartenspielen) GICO Spielkartenhalter für Spielkarten – 2 Stück Spielkartenständer aus Holz, € 12,99</p>
	<p>Memory Old & New Piatnik € 9,95</p>
	<p>Sprichwort-Bilderpuzzles für Senioren: Ist die Katze aus dem Haus... € 15,50</p>
	<p>Erzähl mal! Das Familienquiz Das Original. Das Erzählspiel, das die Menschen einander näherbringt, mit 110 spannenden Fragen für 3–8 Spieler*innen im Alter von 8–99 Jahren Lustiges Fragespiel für die ganze Familie. Wie gut kennst du eigentlich deine Familie? Und umgekehrt? Das Konversationsspiel enthält 110 ebenso unterhaltsame wie persönliche Fragen, die man einander reihum stellt. Auf diese Weise entstehen spannende Gespräche und verblüffende Anekdoten und Erinnerungen kommen ans Licht. € 15,20</p>


Bilderbücher

	<p>Wie anders ist alt? von Bettina Obrecht (Autor), Julie Völk (Illustrator) ab 4 Jahren</p> <p>Manche Dinge ändern sich nie: Egal ob man alt oder jung ist, es tut gut, laut zu lachen oder wild zu tanzen, manches kann man auch nach siebzig Jahren noch nicht ausstehen. Doch manches ist auch ein kleines bisschen anders, wenn man alt ist. In einem Dialog zwischen Enkelkind und Großmutter wirft Bettina Obrecht philosophische Fragen zum Alter auf. Was macht Kindsein aus, was den letzten Lebensabschnitt? Und welche Eigenschaften sind einfach nur menschlich, egal wie alt man ist.</p> <p>Tulipan, 2022, ISBN 978-3-86429-558-4; € 16,50</p>
---	--

	<p>Wir alle sind Familie (Stadt Land Mama): von Katharina Nachtsheim, Lisa Harmann 5 Jahren</p> <p>Ob Patchwork, Alleinerziehende, Adoptivgeschichte, Nestmodell, Regenbogenfamilie: So unterschiedlich, normal und besonders kann Familie sein. In 10 Geschichten erzählen die Autorinnen des »Stadt Land Mama«-Blogs aus dem Alltag ganz verschiedener echter Familien. Sie öffnen die Türen zu Häusern, Wohnungen, Schränken und stellen uns 28 Kinder, 9 Papas, 9 Mamas, 1 Oma, 3 Hunde, 3 Katzen, 2 Kaninchen, 2 Zwergponys und eine Schildkröte vor. Berührend, lustig und informativ.</p> <p>Fischer Sauerländer, 2022, ISBN 978-3-7373-6128-6; € 16,50</p>
	<p>Opa, warum hast du Falten? von David Grossman, Ninamasina ab 4 Jahren</p> <p>Ein berührendes und sehr persönliches Bilderbuch von Bestsellerautor und Friedenspreisträger David Grossman, das Kinder ermutigt, mit den Großeltern ins Gespräch zu kommen</p> <p>"Opa, du hast mir nicht erzählt, woher du deine Falten hast", sagt Jotam. Und so beginnt Opa zu erklären: Einige Falten hat er vom Altwerden bekommen, andere wegen aller möglichen Dinge, die in seinem Leben passiert sind. Schöne und traurige. Traurige Dinge wie damals, als Oma Dina krank war. Aber Opa hat auch andere Falten. Wie die auf der Wange. Die stammt von Jotams Geburt. An dem Tag war Opa der glücklichste Mensch der Welt. Er musste so viel lächeln, dass er davon eine Falte bekam. Und so machen sich Opa und Jotam auf eine gemeinsame Reise durch das Leben des Großvaters ...</p> <p>Hanser, 2023, ISBN 978-3-446-27599-7; € 17,50</p>
	<p>Monsteroma von Lena Steffinger Ab 3 Jahren</p> <p>Immer gegen Ende des Sommers wird Papa ganz zerstreut. Dann singt er nicht mehr so oft wie sonst, sondern fängt an zu grummeln und zu streiten. Denn im September hat Oma Geburtstag, und zum Geburtstag seiner Mutter muss man gehen. Aber Papa meint: "Monster brauchen keinen Besuch." Seine Tochter findet es allerdings ziemlich spannend, eine Monsteroma zu haben und setzt alles daran, Papa zu einem Besuch zu überreden. Ob die Oma lange Krallen hat, Feuer spucken kann und heiße Schokolade mit Froschaugen serviert? Nach einigem Hin und Her stehen Vater und Tochter dann tatsächlich vor der Haustür der Großmutter – und es wird doch ganz anders als erwartet. Sind Großeltern ausschließlich die warmherzigen, liebevollen Menschen, als die sie in Kinderbüchern oft dargestellt werden? Lena Steffinger erzählt in ihrem Bilderbuchdebüt mit viel Witz von einer Beziehung, die nicht so gewohnt harmonisch ist aber auch davon, dass Monstermütter nicht unbedingt auch Monsteromas sein müssen.</p> <p>Kunstanstifter, 2023, ISBN 978-3-948743-14-7; € 20,60</p>

	<p>Rote Wangen von Heinz Janisch, Aljoscha Blau ab 5 Jahren</p> <p>Sie sitzen im karg möblierten Zimmer beieinander: der Großvater im Schaukelstuhl, aus seinem Leben erzählend, daneben der Enkel, aufmerksam lauschend. Abenteuerlich und ein bisschen verrückt geht es in den Geschichten des Großvaters zu. Doch wie kann das auch anders sein, wenn über ein gelebtes Leben berichtet wird?</p> <p>In melancholisch-heiteren Tönen erzählt Heinz Janisch von der innigen Beziehung zwischen Enkel und Großvater. Dessen mitunter haarsträubende Geschichten schreibt der Junge auf...</p> <p>Arbeitskreis Jugendliteratur, 2005, ISBN 978-3351040628; € 15,00</p>
	<p>Hallo, altes Haus Bilderbuch und Sprachförderkarten</p> <p>Von Lena Raubaum, Clara Frühwirth</p> <p>Mit „Hallo, altes Haus!“ wurde zusammen mit dem Österreichischen Freilichtmuseum Stübing ein Kinderbuch entwickelt, das österreichische Tradition und Volkskultur mit ganzheitlicher Sprachförderung in elementaren Bildungseinrichtungen verbindet und eine Brücke zur kindlichen Lebens- und Erfahrungswelt heute schafft. Im Kinderbuch trifft die Hauptfigur Maja auf ein geheimnisvolles, altes Haus, das von Geschichten längst vergangener Tage erzählt und Kinder auf eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit mitnimmt.</p> <p>Zusätzlich enthalten ist umfangreiches pädagogisches Praxismaterial in Form von Bildkarten und Online-Angeboten wie Podcasts oder Videos.</p> <p>Hier gelangen Sie zu den Praxismaterialien von „Hallo, altes Haus!“</p> <p>Das Buch kann über den Österreichischen Integrationsfonds bezogen werden.</p>

Kinderbücher

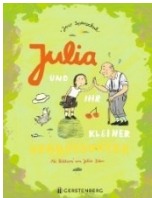
	<p>Bleibt Oma jetzt für immer? von Friedbert Stohner ab 10 Jahren</p> <p>Omas Geschichte oder Wenn man sich im eigenen Leben verirrt. Eigentlich sollte Oma nur so lange zu Klaras Familie ziehen, bis ihr gebrochener Fuß wieder heil ist. Doch etwas stimmt nicht: Ist Oma nur schusselig, oder verbirgt sich hinter ihrem manchmal seltsamen Verhalten mehr? Bald wird zur Gewissheit: Oma ist an Demenz erkrankt. Alle müssen sich auf den veränderten Alltag einstellen und erleben dabei verwirrende, aber auch traurig-komische und sogar schöne Momente. Denn obwohl Omas Krankheit fortschreitet, bleibt immer etwas von ihrer alten, ganz eigenen Persönlichkeit, ihrem Witz und ihrem Charme erhalten.</p> <p>DTV, 2022, ISBN 978-3-423-64096-1; € 15,50</p>
---	--



Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück
von Zoran Drvenkar
ab 11 Jahren

Kai und sein Opa sind Kumpel, Kameraden und beste Freunde. Vor allem aber ist Opa Kais größter Held. Doch Opa beginnt langsam zu vergessen – wer er selbst ist und wer sein Enkel ist. Kai muss etwas unternehmen, um seinen Opa nicht zu verlieren! Und so reist er mit ihm in die Vergangenheit. Indem er Opa mitnimmt in dessen Jugend- und Kriegsjahre, hofft er, seine Erinnerung wachrufen zu können, um so seinen Opa zurückzugewinnen. Doch nach und nach erkennt Kai, dass Opas Leben gar nicht so heldenhaft war, wie er es seinem Enkel immer berichtet hat. In eindringlicher und mitreißender Sprache erzählt Zoran Drvenkar eine hoffnungsvolle und ehrliche Geschichte über die ganz besondere Beziehung des elfjährigen Kai zu seinem Großvater.

Hanser Verlag 2023, ISBN 978-3-446-27594-2; € 17,50



Julia und ihr kleiner Urgroßvater
von Jens Sparschuh
Illustriert von: Julia Dürr
Ab 7 Jahren

Als Julia in Groß Neuendorf ankommt, steht August schon an der Bushaltestelle. Vor Freude wirft er seinen Hut in die Luft. »Wir nehmen uns jeden Tag etwas vor«, sagt er fröhlich. Julia sitzt gern auf der Bank in Augusts Werkstatt und sieht ihm bei der Arbeit zu. August erzählt von früher – zum Beispiel, als er noch Fährmann am Fluss war. Manchmal kommt Tim zu Besuch. Dann fahren sie zusammen zum Angeln. Wenn August müde ist, sitzt Julia an seinem Bett und deckt ihn zu. Zurück in der Schule wandern Julias Gedanken oft zu August. Eines Nachmittags im Oktober fahren Julia und ihre Mama wieder nach Groß Neuendorf. Auf der Hutablage liegt ein Kranz mit einer Schleife ... Eine wunderschöne Geschichte darüber, was ganz junge und ganz alte Menschen verbindet. Eine berührende und humorvolle Geschichte, die Generationen verbindet, zum Vorlesen und Selberlesen.

Gerstenberg 2022, ISBN 978-3-8369-6142-4; € 13,40

Jugendbücher

	<p>Weltverbessern für Anfänger von Stepha Quitterer ab 14 Jahren</p> <p>An Minnas Schule wird ein Wettbewerb ausgeschrieben: Weltverbessern für Anfänger. Echt jetzt?! Immerhin, der Klasse, in der man sich am meisten engagiert, winkt eine Fahrt nach Tallinn. Minna lässt das erst mal kalt. Bis ihre Oma ins Pflegeheim kommt und glasklar wird, welchem Bereich des täglichen Lebens man eine deutliche Verbesserung verpassen könnte. Also organisiert Minna kurzerhand einen Pflegeheimbesuchsdienst.</p> <p>Keine leichte Aufgabe in einer Klasse, die selbst der Schulpsychologe meidet. Rumgezicke, Liebeskummer, Lehrergerneve und getrennte Eltern tun ihr Übriges. Was nach einigen Anlaufschwierigkeiten dann passiert, übersteigt allerdings nicht nur Minnas Vorstellungsvermögen.</p> <p>Sprachspielerisch und lautstark zündet Stepha Quitterer in ihrem ersten Roman ein Feuerwerk an Ideen und erzählt mitreißend vom Weltverbessern, von generationenübergreifenden Freundschaften und nicht nur jugendlichem Übermut!</p> <p>Gerstenberg 2020, ISBN 978-3-8369-6024-3 € 16,50</p>
	<p>Toffee Wie Glückseligkeit von außen aussieht von Sarah Crossan ab 14 Jahren</p> <p>In ihrem neuen Jugendroman erzählt die preisgekrönte Autorin Sarah Crossan von einer Freundschaft über Generationen hinweg.</p> <p>Die 15-jährige Allison ist von zu Hause abgehauen und würde ihr altes Leben am liebsten vergessen. Unterschlupf findet sie bei Marla, die nach und nach die Erinnerung an sich selbst verliert. Marla hält die unerwartete Besucherin für ihre Jugendfreundin Toffee. Und Allison, die sonst nirgendwohin kann, schlüpft in diese Rolle.</p> <p>Gemeinsam kochen und tanzen sie, gehen zum Strand, kümmern sich umeinander. Und Allison begreift, was es bedeutet, eine richtige Familie zu haben. Ein intensiver Roman über die Kraft, für sich und andere einzustehen.</p> <p>Hanser 2023, ISBN 978-3-446-27593-5; € 19,60</p>

Medien für Erwachsene

	<p>Als Oma das Papier noch bügelte. Erlebte Geschichten Kurzgeschichten, Großdruck von Willi Fähmann</p> <p>Butzon & Bercker, 2012, ISBN 978-3-7666-0899-4; € 15,40</p>
	<p>Wie möchte ich alt werden? Erfrischende Perspektiven für die reifen Jahre, Großdruck Von Gerhard Schnitter</p> <p>Ist das Alter ein Grund, sich ausschließlich den Dingen zu widmen, die im Berufsleben zu kurz kamen wie z.B. Reisen oder Kulturgenuss? Oder sich – bei körperlicher Einschränkung – aus dem Leben zurück zu ziehen und womöglich nur noch aufs Ende zu warten? Der Autor meint: nein. In zwölf übersichtlichen Kapiteln geht er vor allem auf den inneren Menschen ein, der gerade im Alter noch weiter reifen und sich zu einem im wahrsten Sinn des Wortes erfreulichen Menschen entwickeln kann. Schnitter beschreibt seine Ziele u.a. mit: "Ich möchte ... befreit und unbelastet leben ... mich geistlich gesund ernähren ... erneuert werden ... fröhlich bleiben ... ermutigen können ... dankbar sein ... zielorientiert leben. Wie ich als Anfang der 60er Jahre befindliche Frau finde: sehr schöne Aufgaben und Herausforderungen, mit denen man auf jeden Fall schon sofort starten sollte – eine Ermutigung, das eigene Leben zu reflektieren und bewusst zu gestalten.</p> <p>SCM Hänssler, 2022, ISBN 978-3-7751-6008-7; € 10,30</p>
	<p>Alt werden Alt sein Geschichten vom Älter werden von Edelgard Lessing</p> <p>Ab wann ist man eigentlich alt? Wenn man als junger Mensch in die Zukunft schaut, fängt das Alter schon jenseits der 60 an. Edelgard Lessing, Jahrgang 1938, ist 82 Jahre alt, als sie auf ihr bewegtes Leben zurückblickt. Als sie um den 60. Geburtstag als Leiterin der Familienbildungsstätte in Neumünster in den Ruhestand verabschiedet wird, fühlt sie sich jung. Dieses Buch ist nicht nur eine biografische Rückschau, sondern ermuntert, das Alter mit Aktivität, Kreativität und Herzensbindung zu füllen.</p> <p>Books on Demand, 2020, ISBN 978-3-7519-4888-3; € 13,40</p>
	<p>Einander. Ein Buch, das Generationen verbindet. von Nava Ebrahimi</p> <p>Die Pandemie hat uns gelehrt, wie wertvoll echte Begegnungen sind und dass wir gewisse Dinge nicht aufschieben sollten – etwa Gespräche mit</p>

	<p>Menschen, die uns nahestehen und über die wir manchmal viel weniger wissen, als wir denken. Seien es Eltern, Großeltern, Kinder, Geschwister oder enge Freund*innen.</p> <p>Aus diesem Bedürfnis heraus haben die Illustratorin Sabine Presslauer und die Autorin Nava Ebrahimi »Einander« entwickelt. Ein Buch, das mit Fragen und Geschichten dazu verleitet, Erinnerungen auszugraben, Gemeinsames und Verborgenes zu entdecken. Als Wendebuch mit zwei Anfängen konzipiert, verläuft das Ausfüllen und Lesen wie ein Dialog, bei dem zwei Menschen aufeinander zugehen und sich in der Mitte treffen.</p> <p>„Einander“ ist mehr als ein Buch, es ist ein Aufruf, ein Erlebnis – gemeinsame Zeit, an die wir uns jedes Mal erinnern, wenn wir das Buch aus dem Regal nehmen.</p> <p>Leykam, 2021, ISBN 978-3-7011-8203-9; € 20,00</p>
	<p>Eine Frage des Alters? Was die Generationen trennt und was sie verbindet von Dagmar Gaßdorf</p> <p>Die neue Sprachlosigkeit zwischen Jung und Alt. In ihrem neuen Buch untersucht die Autorin die Beziehung zwischen den Generationen. Welche Auswirkungen haben der Klimawandel, die Digitalisierung und das in Schiefelage geratene Rentensystem auf das Verhältnis zueinander? Welches Schubladendenken über die Alten, die vermeintlich schon lange nicht mehr up-to-date sind, und die Jungen, die angeblich vom Leben noch keine Ahnung haben, beherrscht die Gesellschaft? Gibt es überhaupt noch Werte und Ideale, die zwischen den Generationen geteilt werden, oder ist die Schere nicht mehr zu schließen?</p> <p>Frankfurter Allgemeine Buch, 2022, ISBN 978-3-96251-134-0; € 20,50</p>
	<p>Demenz verstehen Hilfe für Angehörige und Freunde von Kati Imbeck und Christine Berg</p> <p>Was tun, wenn der Partner, ein Elternteil oder Freund sich demenziell verändert? Die Autorinnen sind Profis im Umgang mit Menschen mit Demenz und helfen, mit der Thematik richtig umzugehen. Fundiert und leicht verständlich beschreiben sie Charakteristik und Symptome der Diagnose Demenz. Ihre ganzheitlichen Tipps zeigen, wie man dem Betroffenen und sich selbst helfen kann: von der Gestaltung des Alltags bis zu Methoden für innere Ruhe und Verständnis. Checklisten, wichtige Adressen und Erfahrungsberichte unterstützen dabei, auch schwere Krisen zu meistern.</p> <p>Nymphenburger Franckh-Kosmos, 2021, ISBN 978-3-96860-009-3; € 12,40</p>



Die Kraft der Achtsamkeit für pflegende Angehörige

Selbstfürsorge und praktische Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten –
Selbst gesund bleiben bei Betreuung und Pflege
von Katrin Beckmann

Ratgeber für Demenzerkrankte gibt es viele – einen Guide, der die Angehörigen in den Mittelpunkt stellt, die die schwierige und anstrengende Pflegeaufgabe übernommen haben, jedoch bisher nicht. Katrin Beckmann, die sich als Demenz-Coach für beide Seiten versteht, schließt mit ihrem Erste-Hilfe-Ratgeber diese Lücke. Sie verbindet die Selbstfürsorge von Angehörigen Demenzerkrankter mit Achtsamkeit und bietet ein alltagstaugliches Konzept an, das mit unkomplizierten Übungen leicht zu erlernen ist. Denn, so Katrin Beckmann: »Ohne dich geht es nicht!« Ein erschöpfter, erkrankter und gestresster Angehöriger kann sich nicht adäquat kümmern. Über die Selbstfürsorge hinaus gibt die versierte Beraterin wertvolle Tipps, wie Angehörige auf Demenzerkrankte eingehen können, sodass es eine gute Erfahrung für beide Seiten wird und bleibt.

Irisiana Verlag, 2024, ISBN 978-3-424-15452-8; € 18,50